



KANT-GESELLSCHAFT MINDEN

Minden, im Februar 2019

EINLADUNG

Für unseren nächsten Vortragsabend konnten wir
Herrn Michael Schöngarth gewinnen.
Er spricht über das Thema:

„Die Demokratietheorie Joseph A. Schumpeters in populistischen Zeiten“

Ein idealistisches Demokratiekonzept, das man in weiten Teilen auf J.-J. Rousseau zurückführen kann, stellt überhöhte Anforderungen an „die Politiker“ und an die Bürger. Die Populisten, so lautet eine These des Vortrags, halten den Bürgern (dem „Volk“) mit dem Konzept des 18. Jahrhunderts die Fehlleistungen „der Politiker“ von heute vor. Der Bürger erkennt nicht nur im Verhalten der Politiker, sondern auch in seinem eigenen Verhalten einen solchen großen Widerspruch von Verfassungs-Anspruch und -Realität, dass er resigniert. – An dieser Stelle kommt Joseph A. Schumpeter (1883-1950) mit einem - wie er selbst sagt - „anderen“ Demokratiekonzept ins Spiel: Der in den Wirtschaftswissenschaften berühmt gewordene Autor legte mitten im Krieg, 1942 *Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie* zunächst in den USA vor (deutsch 1946). Hier wimmelt es nicht mehr von überfordernden Ansprüchen an Bürger und Politik, sondern dieses Modell von Demokratie will einfach ein realistisches Konzept von Demokratie zeichnen. Daher wird eine zweite These des Abends lauten: Ein realistisches Konzept von Demokratie führt alle Beteiligten aus der Resignation und erschwert es Populisten, gegen „das System“ oder „die Politiker“ zu polemisieren.

Herr Schöngarth, Jg. 1965, studierte in Marburg Philosophie, Sozialwissenschaften und Geschichte. Er ist als Lehrer am Gymnasium Petershagen, als Fachleiter am ZfsL Minden und als Fachmoderator für Philosophie im Bezirk Detmold tätig.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am

Mittwoch, dem 27. Februar 2019, um 19.30 Uhr

in der **Bibliothek und Mediothek** des Herder-Gymnasiums, Brüningstraße 2,
32427 Minden begrüßen zu dürfen.

Ihre
KANT-GESELLSCHAFT MINDEN